

X-Ways Forensics

Kurzanleitung

X-Ways Software Technology AG
Carl-Diem-Str. 32
32257 Bünde
Web: <http://www.x-ways.net>

X-Ways Software Technology AG
Agrippastr. 37-39
50676 Köln
E-Mail: mail@x-ways.com

Tel.: 0221-420 486 5

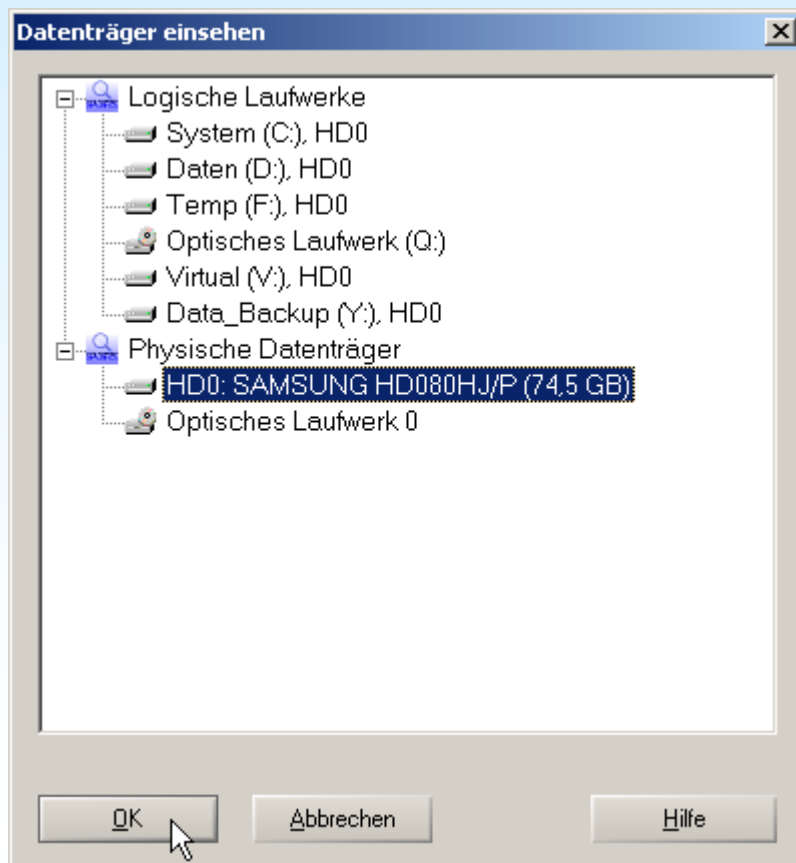
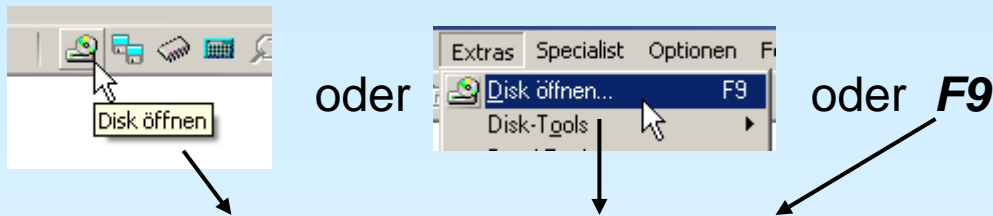
Stand: v16.7. Bitte abonnieren Sie den Newsletter, um über Neuerungen in der Software informiert zu werden.

Alle Rechte, insbes. der Vervielfältigung, vorbehalten.

Inhaltsübersicht

1: Images erstellen.....	3
2: Fall erzeugen, Images hinzufügen.....	6
3: Berichten wichtiger Dateien.....	11
4: Filtern (Bsp. gelöschte JPEG-Dateien).....	16
5: Datei-Überblick erweitern.....	21
6: Office-Metadaten.....	23
7: Suchen (Bsp. "John" und "Smith").....	27
8: Dateien herauskopieren.....	31
9: Datei-Container.....	33

1: Images erstellen



Schritt 1: Datenträger zum Sichern öffnen

Mit „Disk öffnen“ in der Symbolleiste oder im Extras-Menü oder durch Drücken der F9-Taste rufen Sie den Dialog „Datenträger einsehen“ auf.

Sie können entweder einen kompletten physischen Datenträger oder einen logischen Laufwerksbuchstaben auswählen.

1: Images erstellen

(Optional) Schritt 1a: Gewünschte Partition öffnen

The screenshot illustrates the process of opening a specific partition to create an image. The main window shows the disk 'Festplatte 0' with MBR partitioning. The following table represents the data shown in the partition list:

Name	Typ	Größe	Erzeugung	Änderung	Zugriff	Attr.	1. Sektor
Partition 1		47,0 MB					63
Partition 2		17,6 GB					96390
Partition 3		19,5 GB					36965628
Partition 4		7,8 GB					77931378
Partition 5		1,5 GB					94317678
Partition 6		9,1 GB					97402158
Partition 7		19,0 GB					1164552...

The context menu for Partition 3 includes the following options:

- Erkunden (highlighted)
- Schablone
- Liste exportieren...
- Markieren

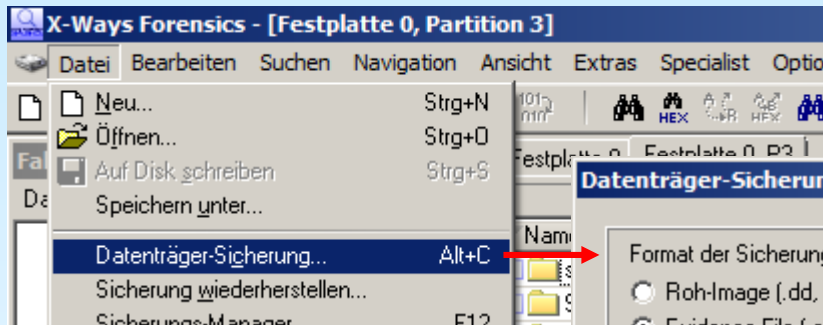
The smaller window 'Festplatte 0 - Festplatte 0, Partition 3' shows the contents of the partition as a file system with the following structure:

Name	Typ	Größe	Erzeugung	Änderung	Zugriff	Attr.
Pfad unbekannt						
(Stammverzeichnis)		8,2 KB	03.01.2006 10:03:38	30.05.2007 10:28:21	30.05.2007 10:28:21	SH
RECYCLER		328 Bytes	03.01.2006 11:25:56	03.01.2006 11:25:56	30.05.2007 10:28:05	SH
temp		4,0 KB	26.09.2006 10:17:43	19.12.2006 11:13:13	30.05.2007 10:28:05	
Daten Jens		8,2 KB	03.01.2006 10:10:05	15.01.2007 13:53:45	30.05.2007 10:28:04	
Borland		464 Bytes	03.01.2006 10:33:26	12.06.2006 12:53:41	30.05.2007 10:28:04	

Wählen Sie eine bestimmte Partition aus.
 Um ein Image des kompletten Datenträgers zu erstellen, lassen Sie diesen Schritt einfach aus.

1: Images erstellen

Schritt 2: Den geöffneten Datenträger sichern



Bezieht sich immer auf das Fenster mit der aktiven Registerkarte.

Erzeugen Sie zwei Kopien simultan, falls benötigt!

Die Hash-Berechnung erlaubt eine spätere Überprüfung der Sicherung.

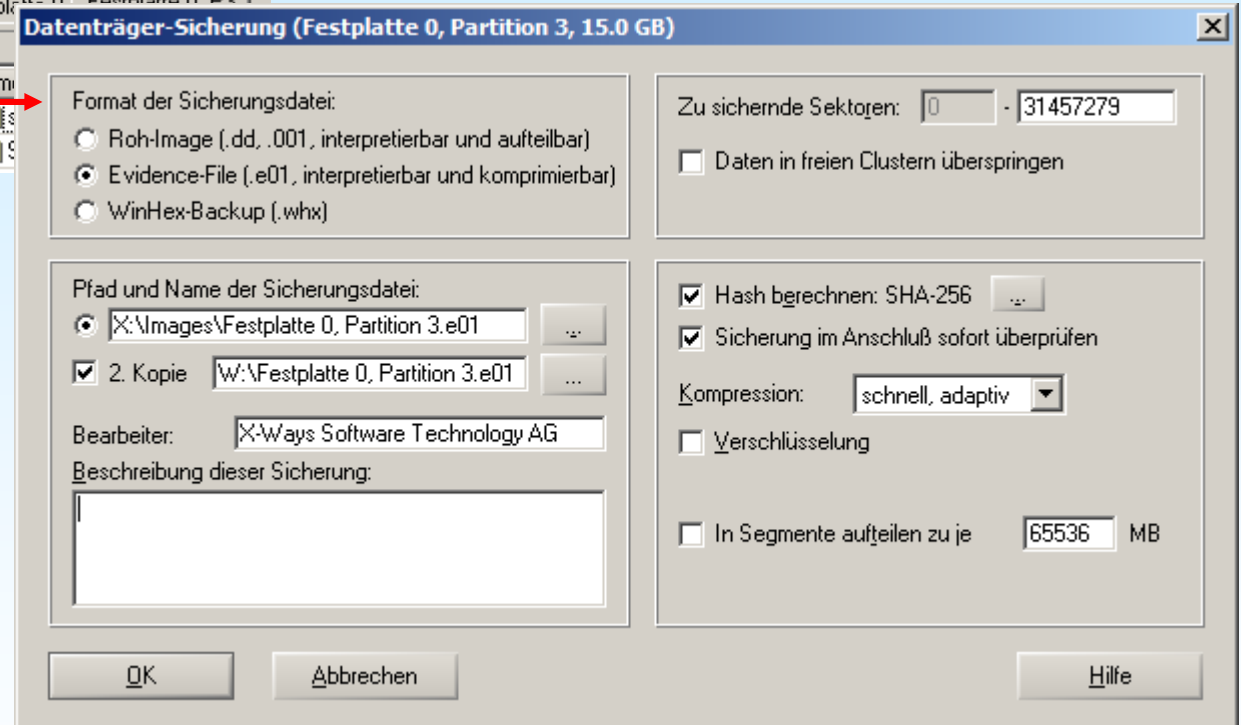
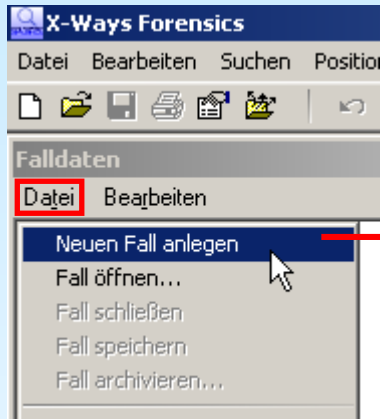


Image-Dateien zu splitten kann nützlich sein zum Speichern auf CD-Rs bzw. DVD+/-Rs oder auf FAT32-Dateisystemen.

2: Fall erzeugen, Images hinzufügen

Schritt 1: Neuen Fall anlegen



Wählen Sie im Datei-Menü des Falldatenfensters den Menübefehl *Neuen Fall anlegen* und füllen Sie das folgende Dialogfenster aus:

Eigenschaften

Bez./Nr. des Falls: AZ 27-314-2012 Erzeugung: 16.10.2012 15:28:53

Verzeichnis: E:\cases

Beschreibung: System beschlagnahmt im Zusammenhang mit Untersuchung von Betrugsverdacht gegen Maier, Meyer, Mayer und Co.

Bearbeiter, Organisation, Adresse: KK Hans Klein
Großstadtrevier

Allgem. Aktivitäten mitprotokollieren Wiederherst./Kopieren protokollieren

Protokoll mit Bildschirmfotos Asservat-Ordner als Standardausgabe

Protokoll: 0 B

Für die Bearbeitung geeignete Codepages:

Individuelle Zeitzonen je Asservat

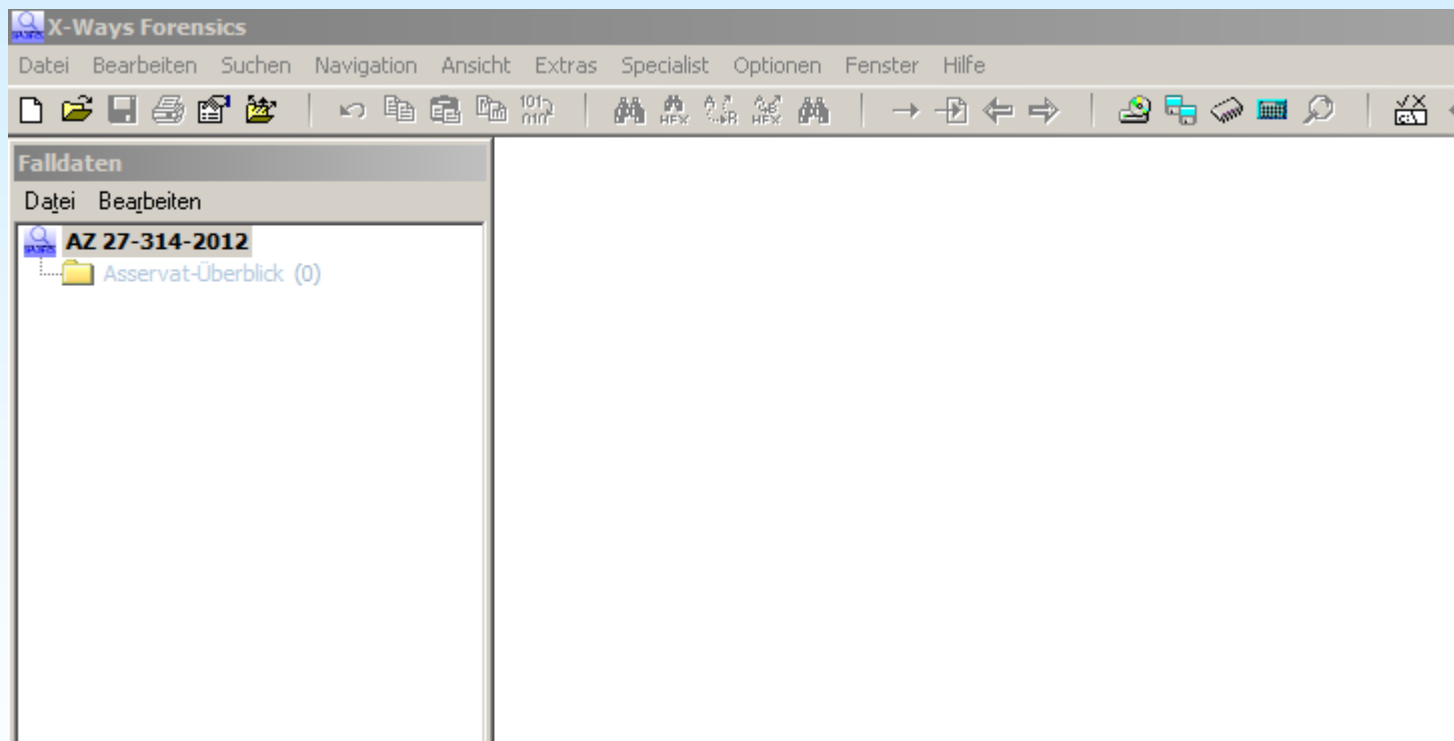
Autom. Speichern (in Min.) Partitionen automatisch mit in Fall aufnehmen

Anzahl der Falldatei-Backups: Falldatei mit Paßwort schützen³

DÜE: Schutz vor Duplikaten von Absturz-Dateien

2: Fall erzeugen, Images hinzufügen

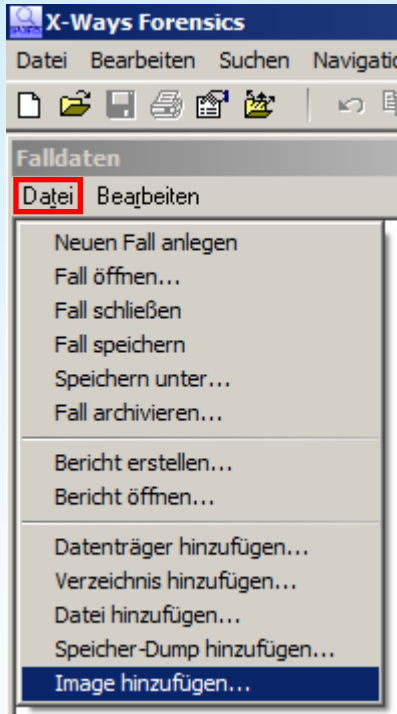
Nachdem Sie OK angeklickt haben, wird ein neuer Fall erzeugt und in X-Ways Forensics geöffnet:



Jetzt müssen Image-Dateien zur Untersuchung hinzugefügt werden.

2: Fall erzeugen, Images hinzufügen

Schritt 2: Image-Datei als Asservat hinzufügen



Im Datei-Menü des Falldaten-Fensters gibt es Befehle zum Hinzufügen von Asservaten. Wählen Sie „Image hinzufügen...“.

Im darauf folgenden Dialog „Dateien öffnen“ können Sie Roh-Images (.dd/.001), Evidence-Files (.e01) oder virtuelle Festplatten (.vhd oder .vmdk) auswählen, die dann interpretiert werden.

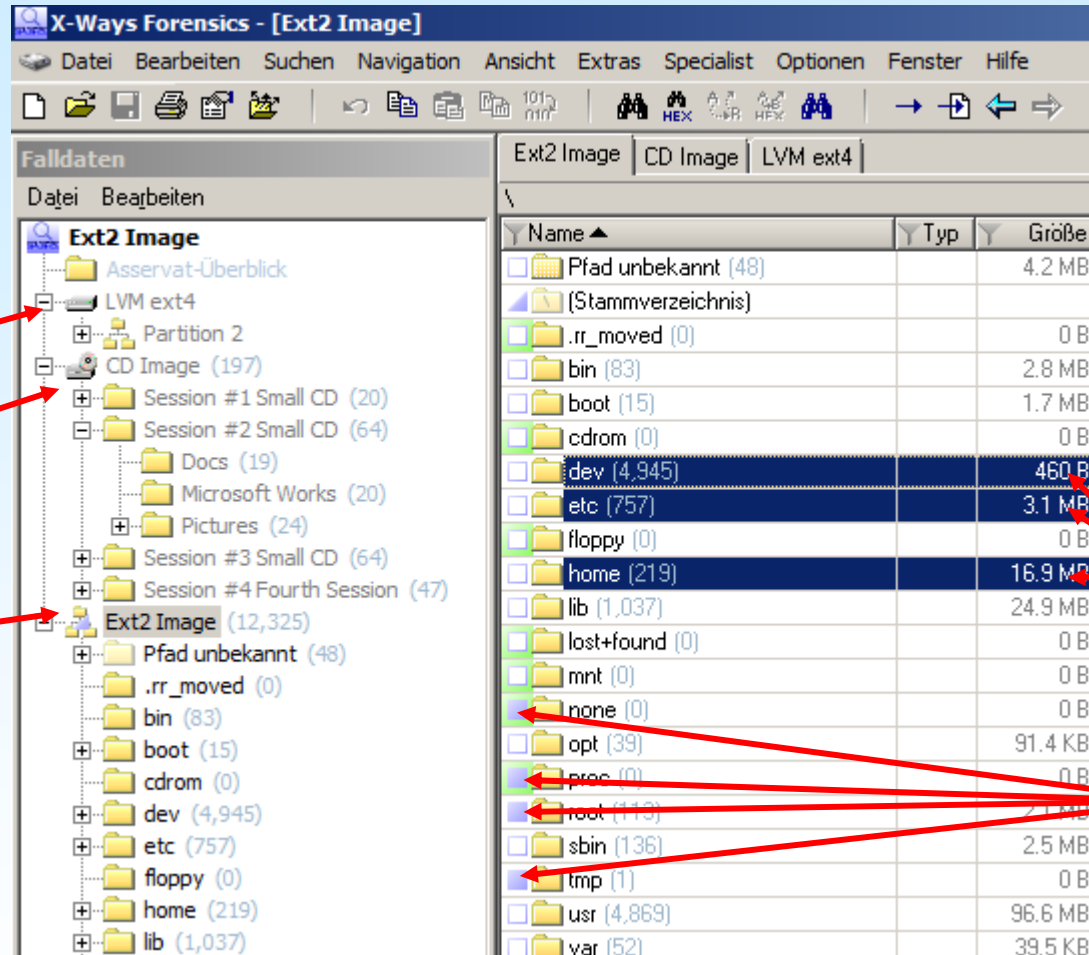
2: Fall erzeugen, Images hinzufügen

Images von:

Datenträgern

Optischen
Medien

Partitionen/
Volumes

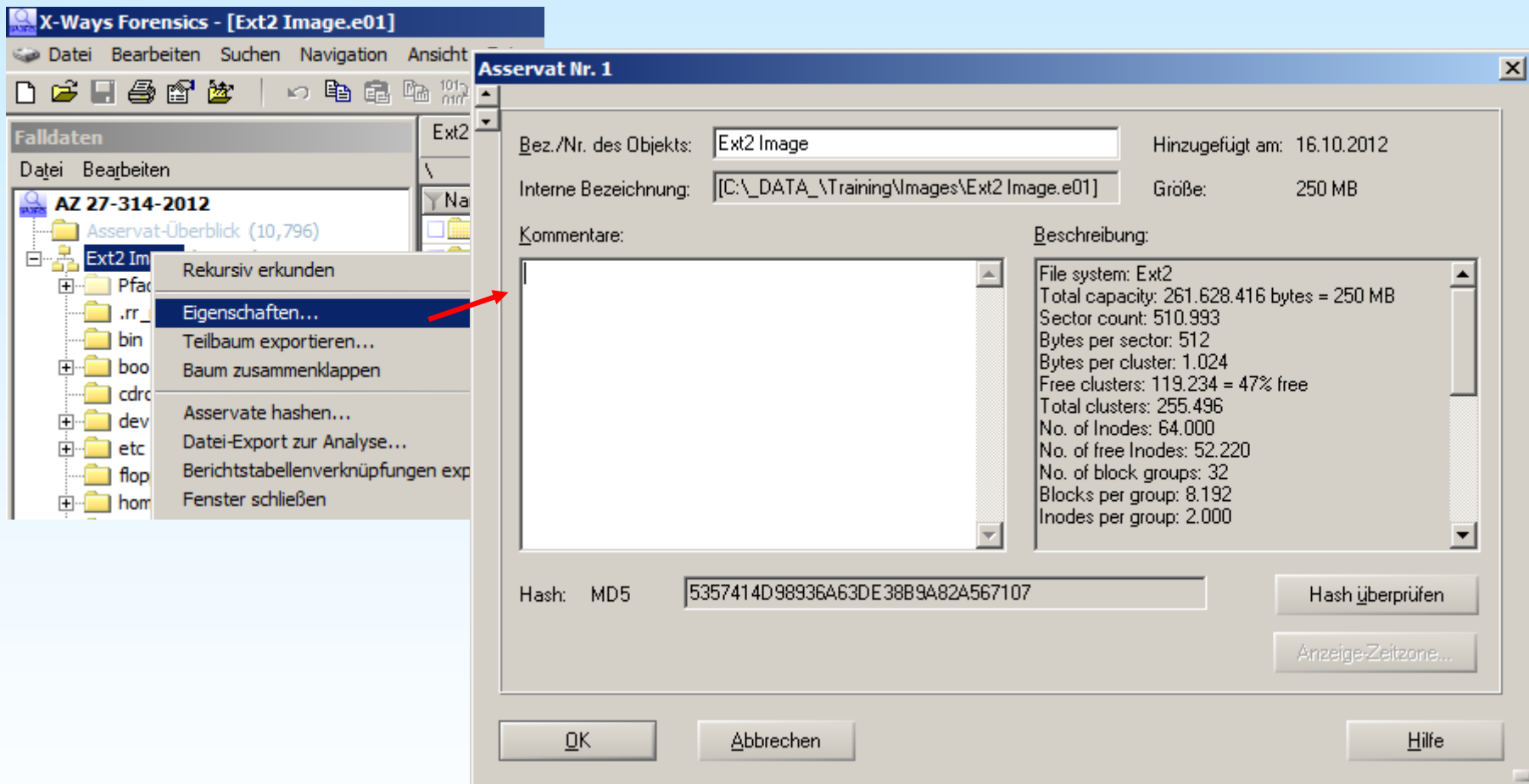


"Ausgewählt"

"Markiert"

Segmentierte Image-Dateien werden automatisch erkannt, wenn sie identische Namen tragen und ihre Datei-Erweiterungen durchnummeriert sind: .e01, .e02,... oder .dd, .002,... oder .001, .002,...

2: Fall erzeugen, Images hinzufügen

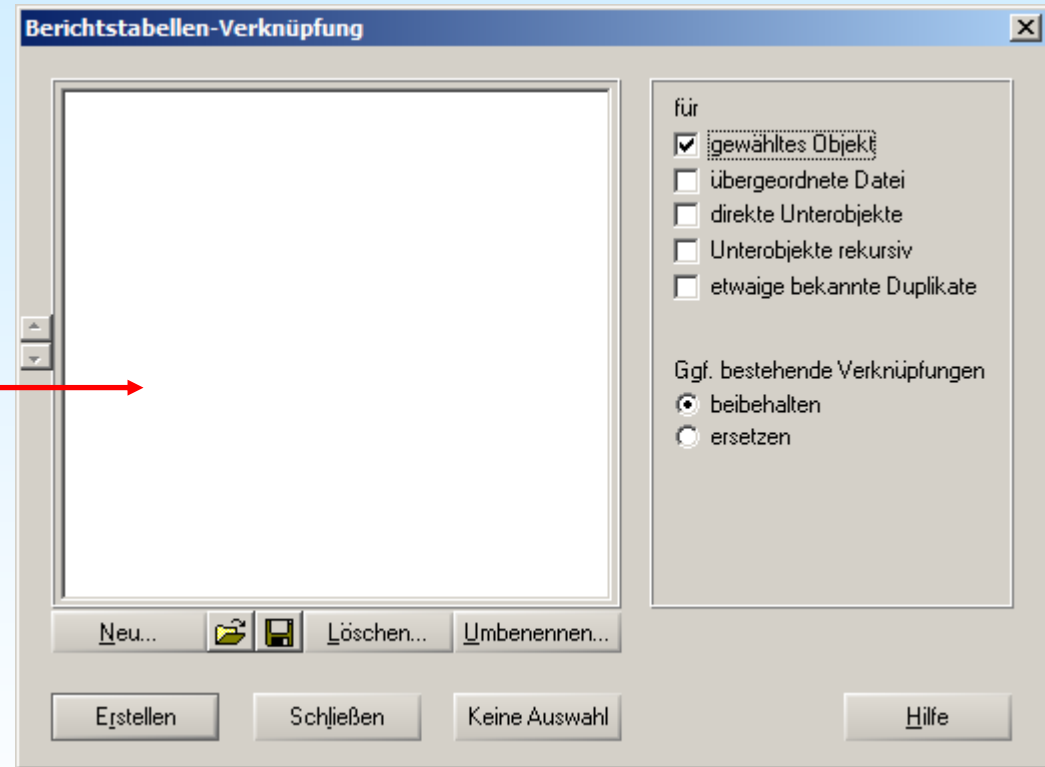
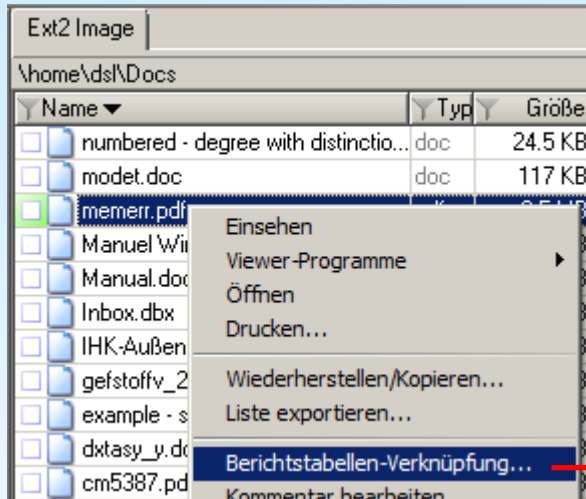


Eigenschaften eines Images lassen sich per Kontextmenü aus dem Falldatenfenster einsehen.

Dort kann man auch den Hash-Wert eines Images verifizieren lassen.

3: Berichten wichtiger Dateien

Schritt 1: Berichtstabellen-Verknüpfung



Navigieren Sie zu den gewünschten Dateien und Verzeichnissen und klicken Sie diese rechts an. Im Kontextmenü gehen Sie zu „Berichtstabellen-Verknüpfung...“, was die Liste der derzeit verfügbaren Berichtstabellen zum Vorschein bringt.

Bei der ersten Verwendung der Funktion im aktuellen Fall liegen noch keine Berichtstabellen vor – diese müssen erst angelegt werden.

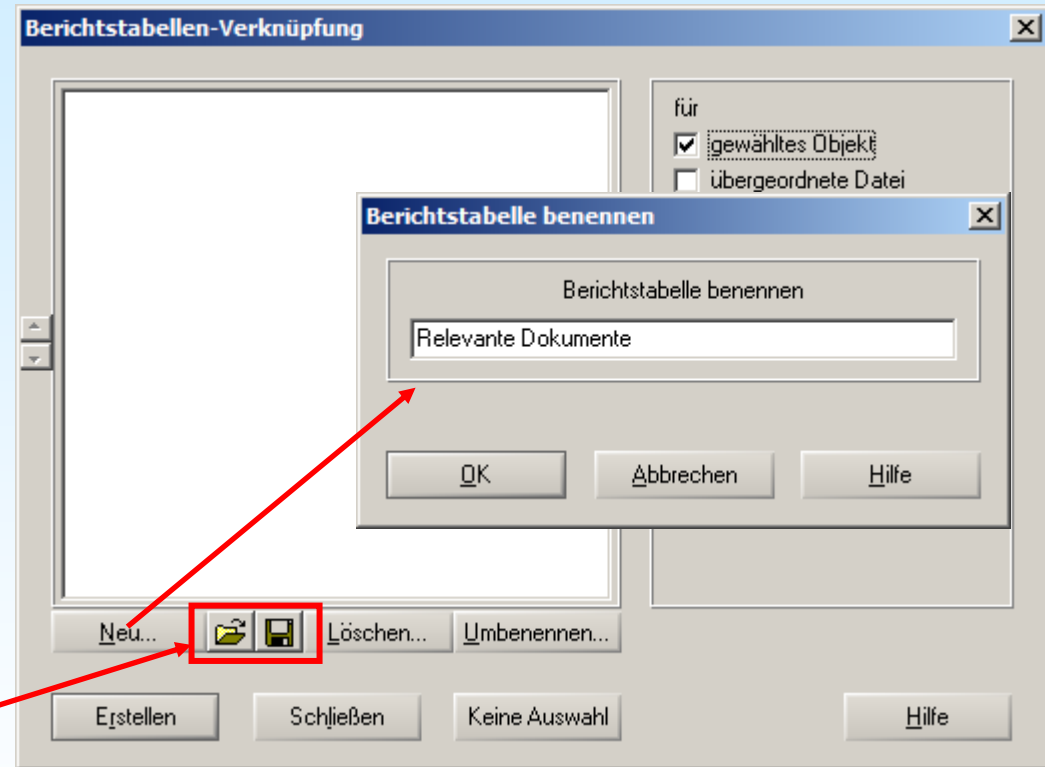
3: Berichten wichtiger Dateien

Schritt 1a: Neue Berichtstabelle

(Schritt nur erforderlich, wenn gewünschte Tabelle noch nicht vorhanden)

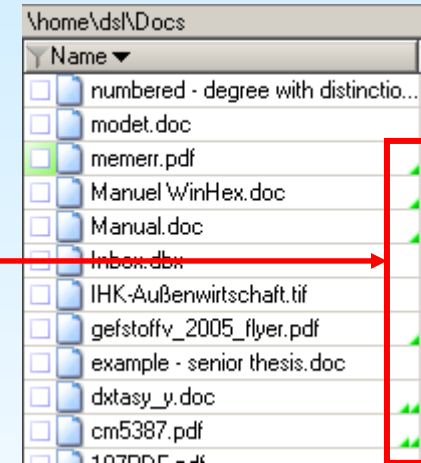
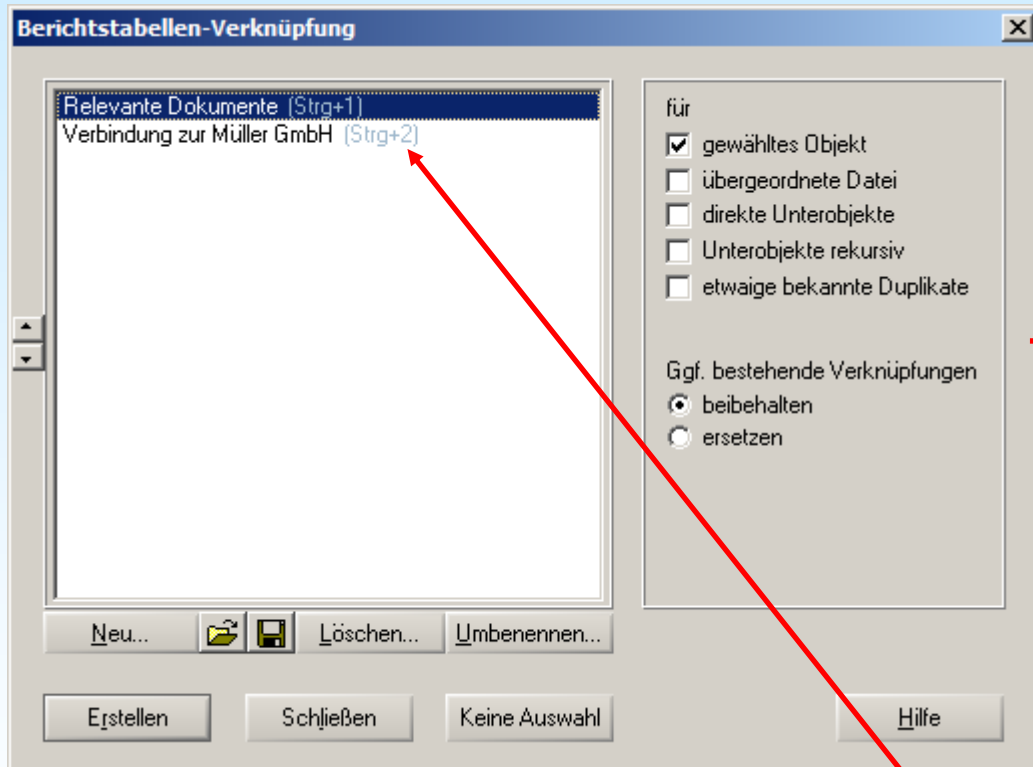
Legen Sie so viele Tabellen an, wie Sie benötigen – die Liste kann aber auch jederzeit später ergänzt werden.

Alternativ können Sie eine einmal erzeugte Liste von Berichtstabellen auch speichern und beim nächsten Fall direkt wieder laden.



3: Berichten wichtiger Dateien

Schritt 1b: Berichtstabellen-Verknüpfung



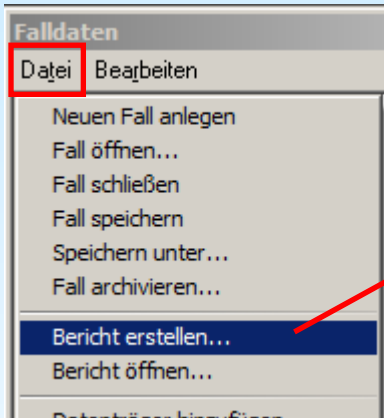
Das grüne Dreieck kennzeichnet Dateien, die einer Berichtstabelle zugewiesen sind.
(zwei Dreiecke: zwei Tabellen)

Wählen Sie die gewünschte Tabelle aus und klicken Sie auf *Erstellen*, um die vorher ausgewählten Dateien und Verzeichnisse der Tabelle hinzuzufügen.

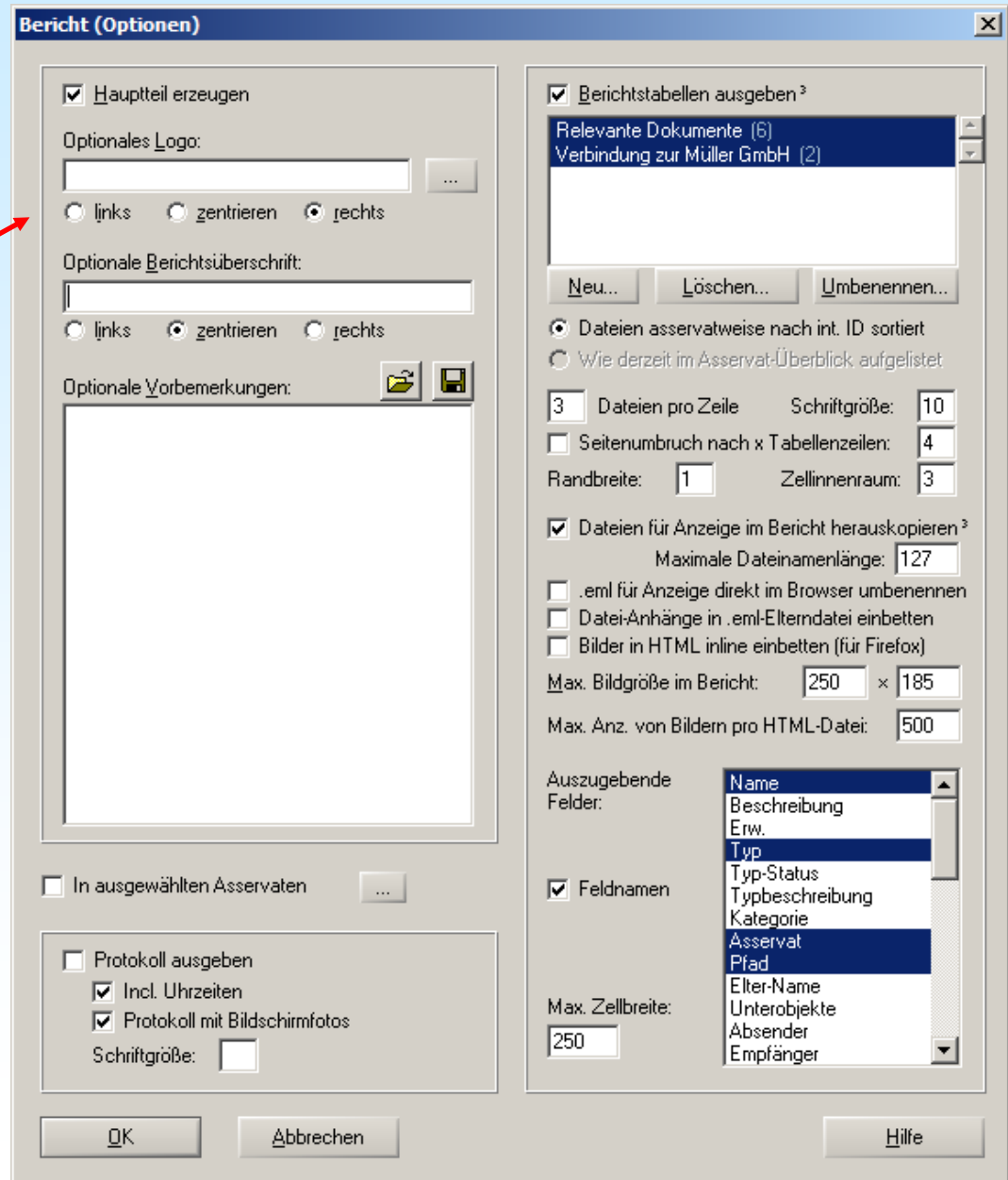
Beachten Sie die Tastenkürzel (z.B. Strg+1), die eine Zuweisung auch ohne Aufruf des Kontextmenüs ermöglichen.

3: Berichten wichtiger Dateien

Schritt 2: Bericht erzeugen

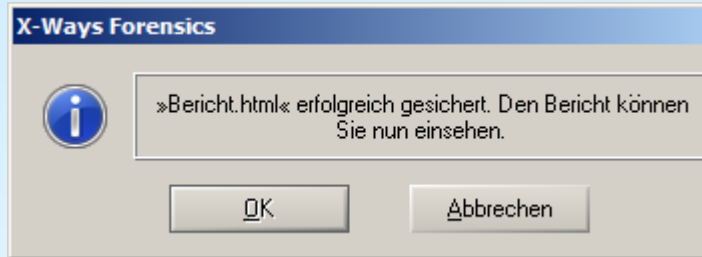


Setzen Sie, wenn gewünscht die Option „Dateien für Anzeige im Bericht herauskopieren“. Stellen Sie auch sicher, dass „Berichtstabellen aufnehmen“ angekreuzt ist. Wählen Sie außerdem die auszugebenden Felder nach Ihren Wünschen.



3: Berichten wichtiger Dateien

Schritt 2a: Bericht einsehen



Wenn Sie auf OK klicken, wird die HTML-Viewer-Anwendung geladen, die in Optionen | Viewer-Programme festgelegt ist (keine Festlegung: Standard-Browser).

Die Berichtstabellen werden eingefügt mit Links für alle Nicht-Bild-Dateien, während Bilder direkt eingebettet werden (s. auch Skalierungsoptionen bei der Berichterstellung).

AZ 27-314-2012

Erzeugung: 16.10.2012 15:28:53

Falldatei: E:\cases\AZ 27-314-2012.xfc

Zeitzone UTC +00:00 London, Lisbon, Dublin

Bericht erzeugt von X-Ways Forensics 16.7

Beschreibung System beschlagnahmt im Zusammenhang mit Untersuchung von Betrugsverda und Co.

Bearbeiter, Organisation, Adresse: KK Hans Klein
Großstadtrevier

Verbindung zur Müller GmbH (4 Einträge)

Name: **new-york-9400020.jpg**
Typ: jpg
Asservat: Ext2 Image
Pfad: \home\dsl\Pictures\0003
Größe: 18.6 KB



Name: **cm5387.pdf**
Typ: pdf
Asservat: Ext2 Image
Pfad: \home\dsl\Docs
Größe: 0.9 MB

[Link](#)

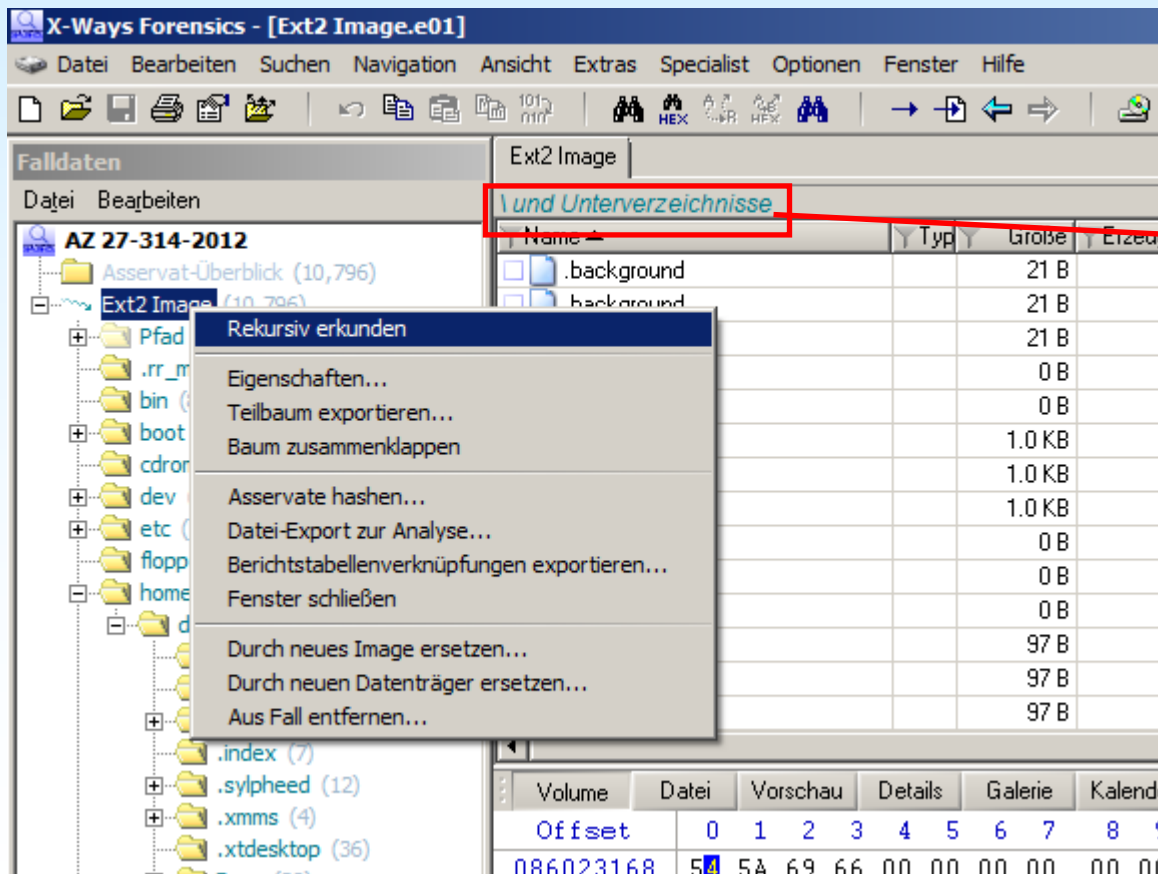
Name: **dxt**
Typ: doc
Asservat:
Pfad: \hon
Größe: 86.

[Link](#)

4: Filtern (Bsp. gelöschte JPEG-Dateien)

Schritt 1: Rekursiv erkunden

Klicken Sie das Asservat im Fallbaum mit der rechten Maustaste an und wählen Sie „Rekursiv erkunden“. Dies zeigt den Inhalt aller Unterverzeichnisse.

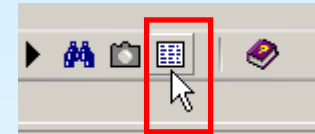
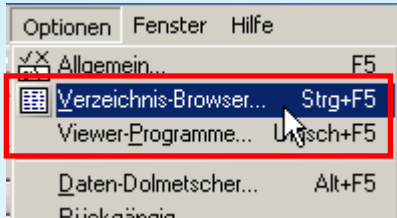


„\ und Unterverzeichnisse“
kennzeichnet rekursive
Auflistungen!

\ steht für das
Stammverzeichnis einer
Partition

4: Filtern (Bsp. gelöschte JPEG-Dateien)

Schritt 2: Aufruf der Verzeichnis-Browser-Optionen



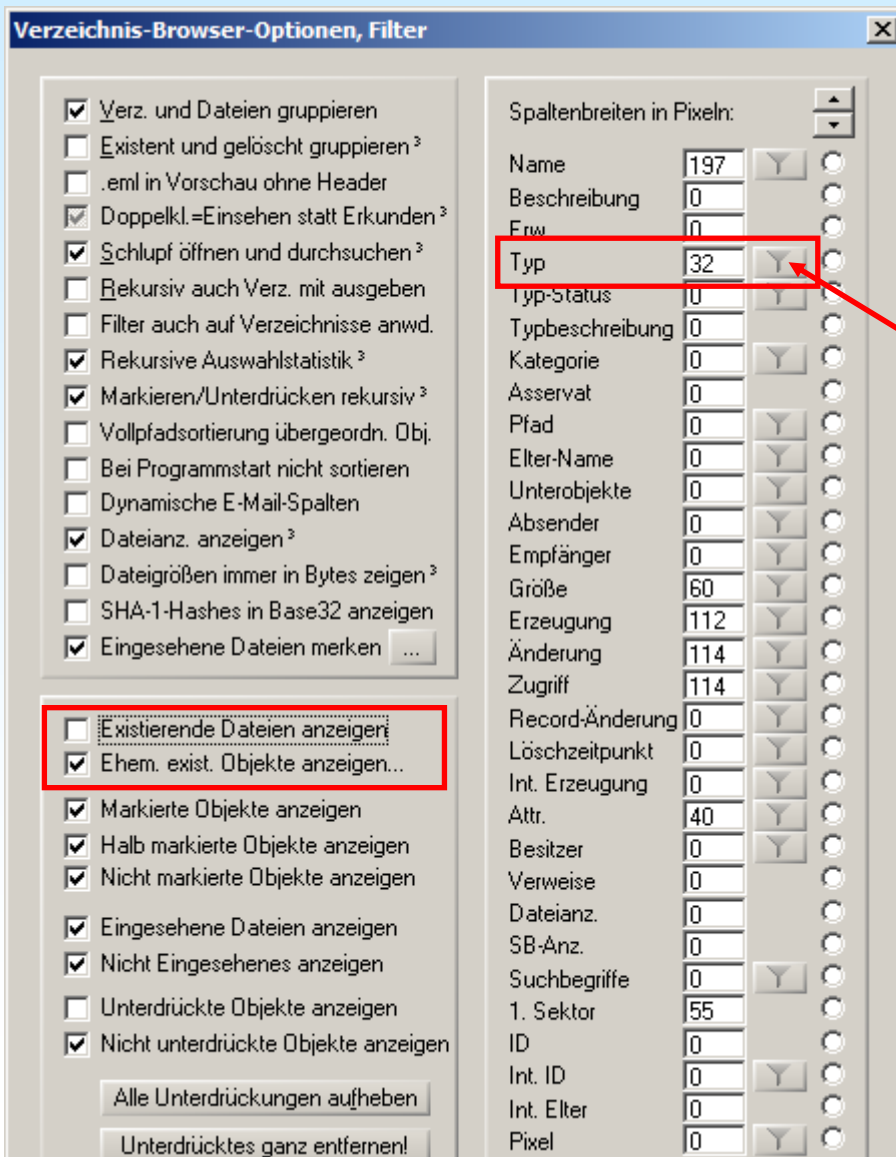
Die Verzeichnis-Browser-Optionen können entweder über ihren Eintrag im Optionen-Menü, den entsprechenden Button in der Werkzeugleiste oder einfach durch Klicken auf die Titelzeile des Verzeichnis-Browsers aufgerufen werden.

 A screenshot of a file browser window titled '[Ext2 Image.e01]'. The window shows a table of files and subdirectories. The table has columns for 'Dateiname', 'Typ', 'Größe', 'Änderung', 'Zugriff', and 'Attr.'. A red circle highlights the 'Dateiname' column header.

Dateiname	Typ	Größe	Änderung	Zugriff	Attr.
.background		21 Bytes	07.11.2005 20:43:37	14.12.2005 17:51:17	rw-rw..
.background		21 Bytes	07.11.2005 20:43:37	14.12.2005 17:54:19	rw-rw..
.background		21 Bytes	07.11.2005 20:43:37	14.12.2005 17:54:18	rw-rw..
.backup_device		0 Bytes	10.08.2004 06:54:14	14.12.2005 17:51:17	rw-rw..

4: Filtern (Bsp. gelöschte JPEG-Dateien)

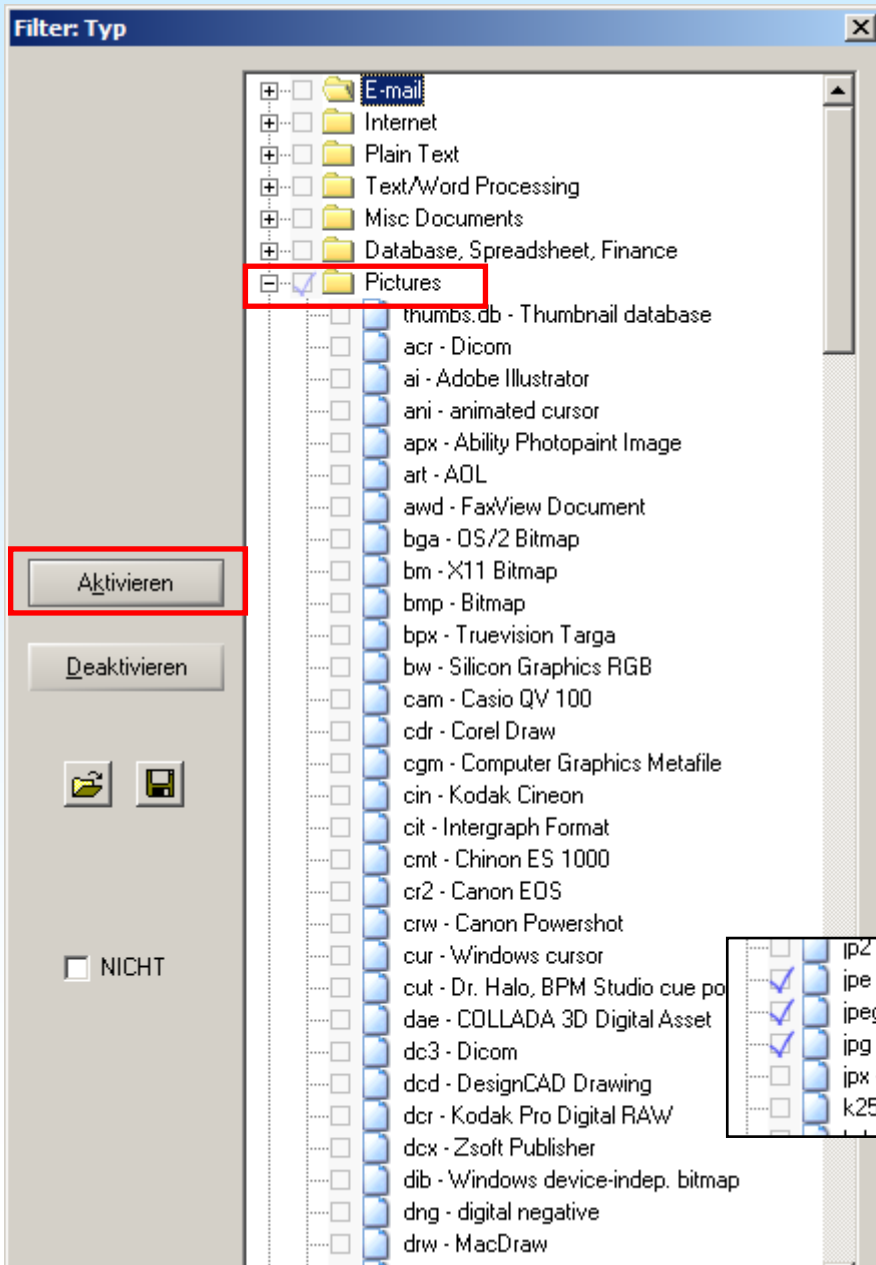
Schritt 3: Verzeichnis-Browser-Optionen



Um nur gelöschte Dateien zu erhalten, entfernen Sie das Häkchen bei „Existierende Dateien anzeigen“.

Dann klicken Sie auf den Filter-Schalter für „Typ“: Das Dialogfenster für Schritt 4 wird geöffnet.

4: Filtern (Bsp. gelöschte JPEG-Dateien)



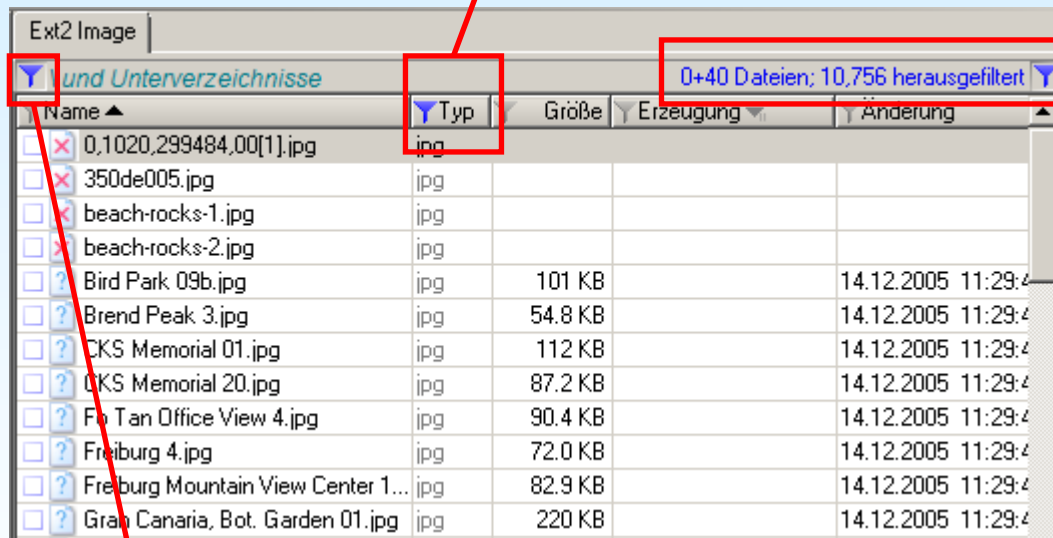
Schritt 4: Auswahl des Typs

Öffnen Sie die Kategorie „Pictures“ und markieren Sie die JPEG-Typen. Nehmen Sie eventuell vorhandene sonstige Markierungen weg, falls erforderlich.

Klicken Sie auf „Aktivieren“ um den Dialog „Filter: Typ“ zu schließen und dann OK um die Verzeichnis-Browser-Optionen zu schließen. Der Verzeichnis-Browser wird jetzt nur noch gelöschte Dateien vom Typ JPG/JPEG zeigen.

4: Filtern (Bsp. gelöschte JPEG-Dateien)

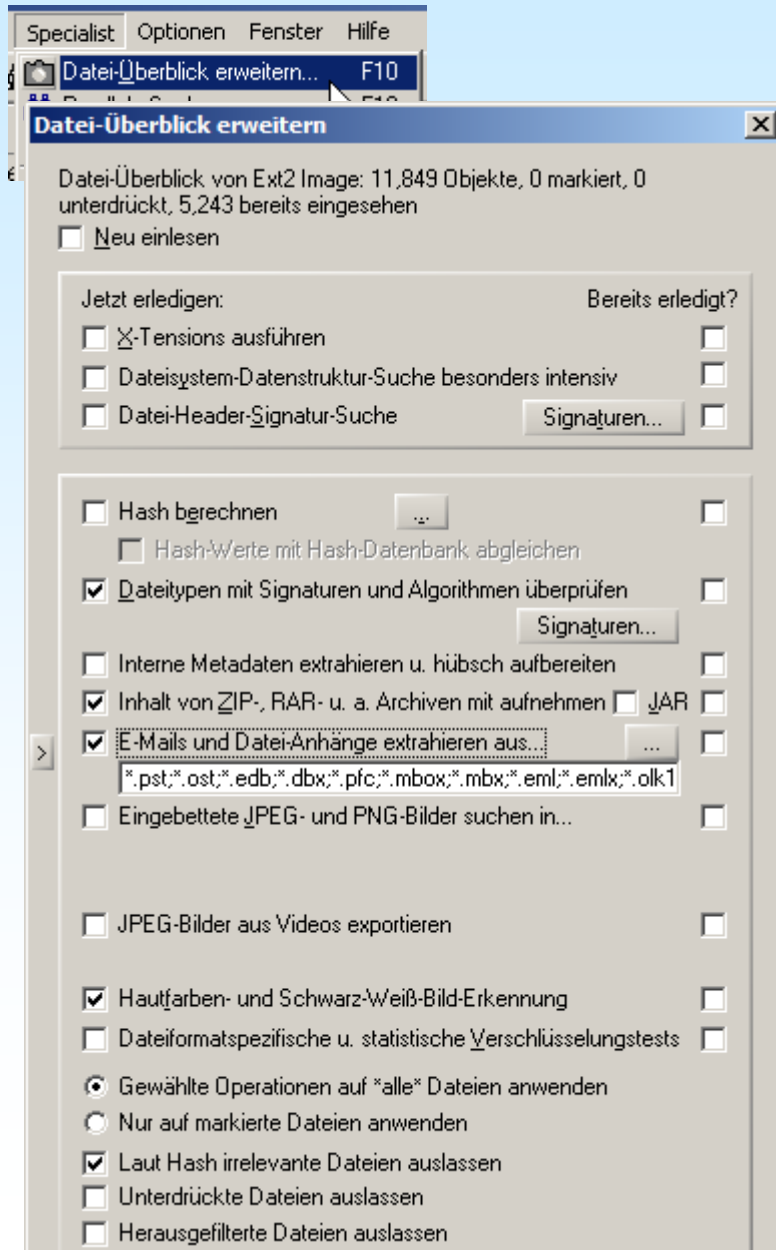
Schnellerer Zugriff auf die Spalten-basierenden Filter (z.B. um diese wieder zu deaktivieren)



Zeigt Details über die Effekte der Filter an: 40 ehemals existierende Dateien werden derzeit angezeigt (keine existierenden, keine virtuellen, keine Verzeichnisse). 10.756 zusätzliche Dateien wurden herausgefiltert (werden nicht aufgelistet)

Funktioniert auch als "alle Filter entfernen" Schaltfläche

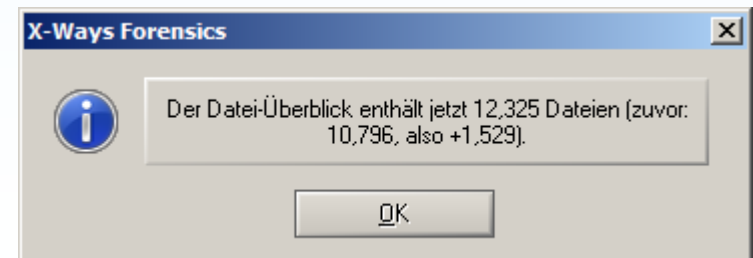
5: Datei-Überblick erweitern



Das Erweitern des Datei-Überblicks erlaubt u. a. die Suche in komprimierten Dateien in Archiven und E-Mails in E-Mail-Archiven, aber auch korrekte Erkennung von Dateitypen anhand ihres Inhalts, Extraktion von internen Metadaten, Erkennung von Hautfarben und Schwarz-Weiß-Bildern, etc.

Drücken Sie hierzu auf F10 oder rufen Sie „Datei-Überblick erweitern“ aus dem Specialist-Menü auf.


Wählen Sie die gewünschten Optionen aus und klicken Sie auf OK, was schließlich zu einer Meldung ähnlich der untenstehenden führen wird. Bestätigen Sie mit OK.



5: Datei-Überblick erweitern


Beispiel-Effekte der Erweiterung

Vorher:

Name ▲	Typ
 xyz.abc	abc

Datei wird aufgelistet wie vom Dateisystem identifiziert – *Typ*-Spalte übernimmt ungeprüft die Dateierweiterung











Nachher:

Name ▲	Typ
 ...xyz.abc (3)	zip

Typ wird durch den anhand der Datei-Inhalte identifizierten Typ ersetzt.

Da es sich um ein Archiv handelt und die Option zur Auflistung deren Inhalte gewählt war, zeigen die im Icon die Existenz von Kind-Objekten an, die (3) hinter dem Namen gibt die Zahl der enthaltenen Dateien an.

Hautfarbanteil und Schwarz-Weiß-Erkennung:

Name ▲	HFA
 makeup3.jpg	26%
 makeup4.jpg	61%
 Marisandra.jpg	4%
 Memorial.jpg	5%
 monoster.bmp	s/w
 Mydslgui.png	s/w
 necklace1.jpg	69%
 Neo & Trinity 1.jpg	26%
 New York 2.jpg	5%
 new-york-9400020.jpg	0%

Farbbilder erhalten einen Prozentwert für den Anteil des Bildes im Hautfarbbereich, Graustufen-Bilder werden stattdessen mit **s/w** gekennzeichnet.

6: Office-Metadaten

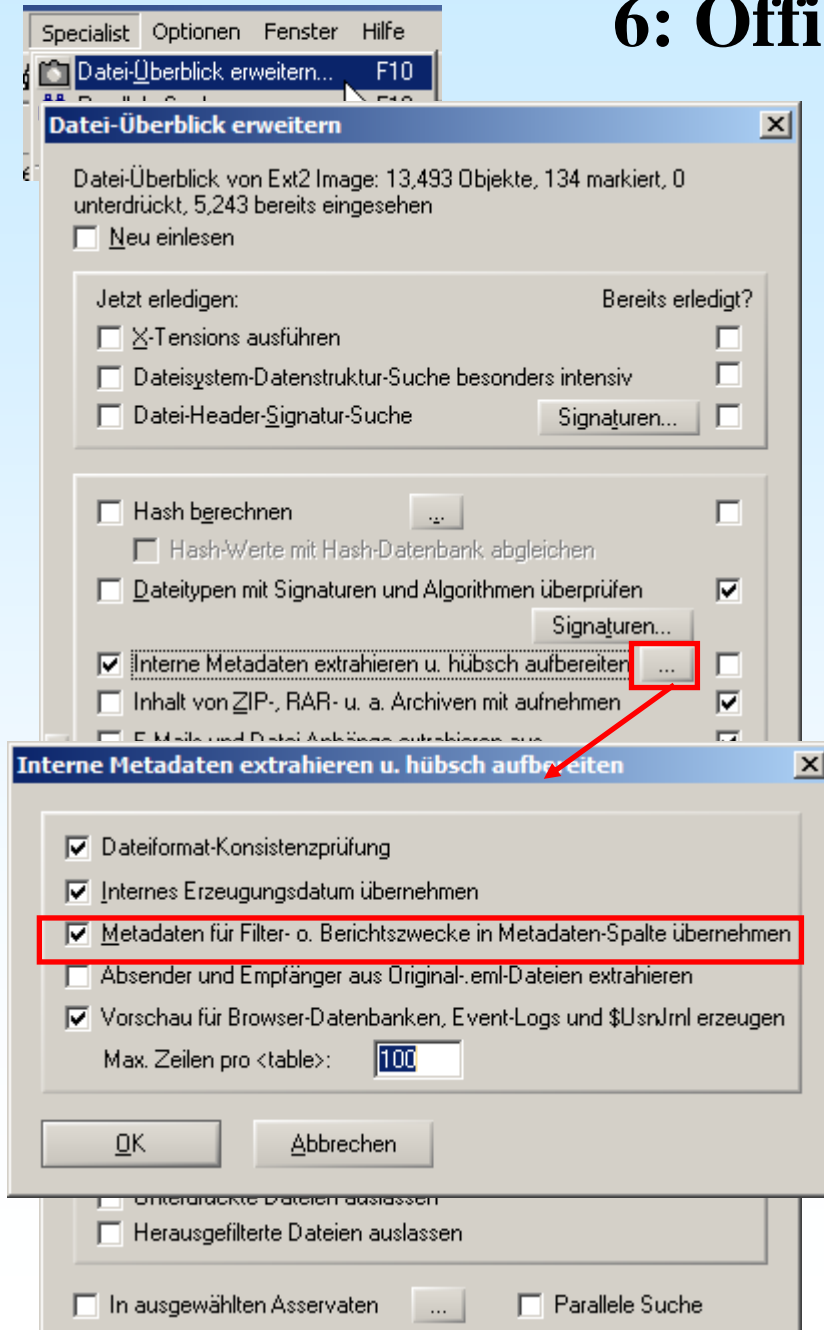
Schritt 1: Datei-Überblick erweitern

Drücken Sie auf F10 oder rufen Sie „Datei-Überblick erweitern“ aus dem Specialist-Menü auf.

Wählen Sie die Option „Interne Metadaten extrahieren u. hübsch aufbereiten“. Klicken sie auf den ... Schalter, der rechts davon erscheint.

Wählen Sie „Metadaten für Filter.- o. Berichtszwecke in Metadaten-Spalte übernehmen“ aus. [An dieser Stelle kann auch das interne Erzeugungsdatum in die entsprechende Spalte aufgenommen und aus Browser-Datenbanken, etc. eine permanente Vorschau erzeugt werden.]

Klicken Sie in beiden Dialogen auf OK, um den Prozess laufen zu lassen.



6: Office-Metadaten

<input type="checkbox"/> .eml in Vorschau ohne Header	Beschreibung	0		
<input checked="" type="checkbox"/> Doppelkl.=Einsehen statt Erkunden ³	Erw.	0		
<input checked="" type="checkbox"/> Schlupf öffnen und durchsuchen ³	Typ	43	Y	
<input type="checkbox"/> Rekursiv auch Verz. mit ausgeben	Typ-Status	0	Y	
<input type="checkbox"/> Filter auch auf Verzeichnisse anwd.	Typbeschreibung	0		
<input checked="" type="checkbox"/> Rekursive Auswahlstatistik ³	Kategorie	0	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Markieren/Unterdrücken rekursiv ³	Asservat	0		
<input type="checkbox"/> Vollpfadsortierung übergeordn. Obj.	Pfad	0	Y	
<input type="checkbox"/> Bei Programmstart nicht sortieren	Elter-Name	0	Y	
<input type="checkbox"/> Dynamische E-Mail-Spalten	Unterobjekte	0	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Dateianz. anzeigen ³	Absender	0	Y	
<input type="checkbox"/> Dateigrößen immer in Bytes zeigen ³	Empfänger	0	Y	
<input type="checkbox"/> SHA-1-Hashes in Base32 anzeigen	Größe	60	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Eingesehene Dateien merken ...	Erzeugung	0	Y	
	Änderung	114	Y	
	Zugriff	114	Y	
	Record-Änderung	0	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Existierende Dateien anzeigen	Löschzeitpunkt	0	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Ehem. exist. Objekte anzeigen...	Int. Erzeugung	0	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Markierte Objekte anzeigen	Attr.	40	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Halb markierte Objekte anzeigen	Besitzer	0	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Nicht markierte Objekte anzeigen	Verweise	0		
<input checked="" type="checkbox"/> Eingesehene Dateien anzeigen	Dateianz.	0		
<input checked="" type="checkbox"/> Nicht Eingesehenes anzeigen	SB-Anz.	0		
<input type="checkbox"/> Unterdrückte Objekte anzeigen	Suchbegriffe	0	Y	
<input checked="" type="checkbox"/> Nicht unterdrückte Objekte anzeigen	1. Sektor	55		
Alle Unterdrückungen aufheben	ID	0	Y	
Unterdrücktes ganz entfernen!	Int. ID	0	Y	
	Int. Elter	0		
	Pixel	0	Y	
	HFA	50	Y	
	Hash	300	Y	
	Hash-Set	142	Y	
	Hash-Kategorie	176	Y	
	Berichtstabelle	0	Y	
	Kommentar	200	Y	
	Metadaten	400	Y	

Erste rollbare Spalte: Beschreibung

OK Abbrechen

Schritt 2: Metadaten-Spalte sichtbar machen

Falls die Metadaten-Spalte im Verzeichnis-Browser bereits zu sehen ist, können Sie diesen Schritt überspringen.

Rufen Sie die Verzeichnis-Browser-Optionen auf (s. Kapitel 4, Schritt 2).

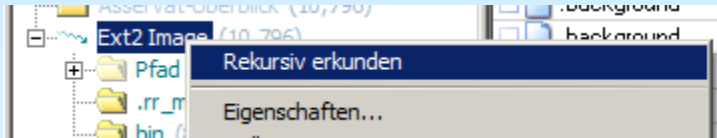
Tragen Sie in die Textbox neben "Metadaten" einen Wert ein, z.B. 400.

[Der eingegebene Wert wird die Spaltenbreite in Pixeln – die Breite kann mit der Maus später jederzeit reduziert oder erhöht werden.]

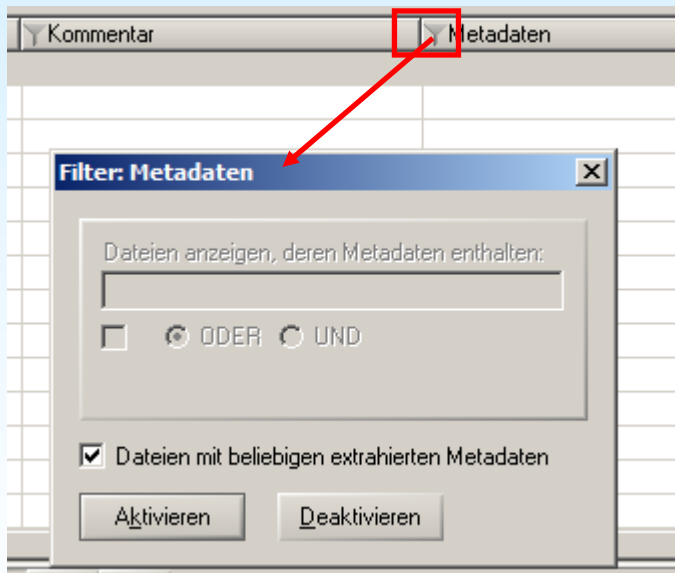
Bestätigen Sie mit OK. Die Spalte sollte im Verzeichnis-Browser erscheinen.

6: Office-Metadaten

Schritt 3: Metadaten filtern - beliebig



Erkunden Sie die Partition rekursiv (s. Kapitel 4, Schritt 1).



Klicken Sie auf das Filter-Symbol in der Metadaten-Spalte. Der Filter: Metadaten sollte erscheinen.

[Wenn Sie das Symbol nicht treffen, sondern den Spaltenkopf selbst anklicken, wird stattdessen nach der Spalte sortiert.]

Lassen Sie "Dateien mit beliebigen extrahierten Metadaten" ausgewählt und klicken Sie "Aktivieren". Der Verzeichnis-Browser zeigt jetzt nur noch Dateien, deren Metadaten-Spalte nicht leer ist.

6: Office-Metadaten

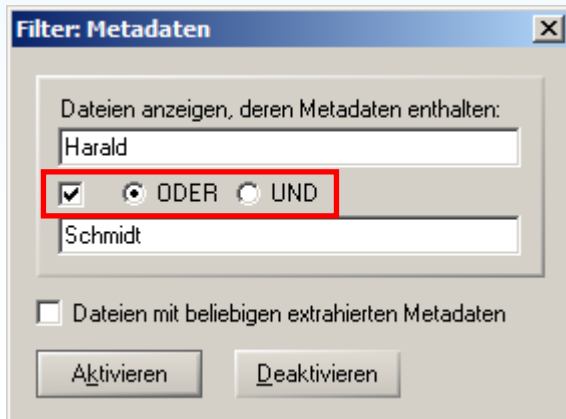
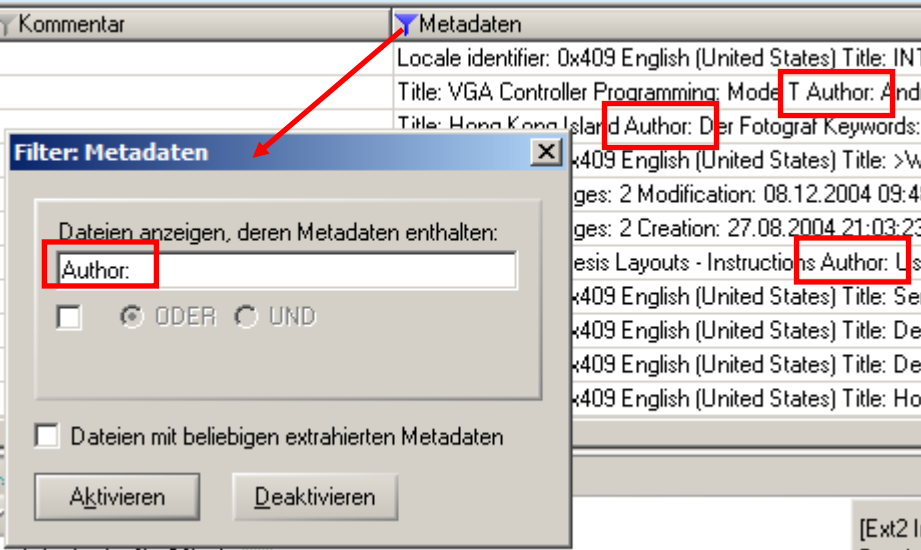
Schritt 4: Metadaten filtern - spezifisch

Klicken Sie auf das Filter-Symbol in der Metadaten-Spalte. Der Filter: Metadaten sollte wieder erscheinen.

Entfernen Sie den Haken bei "Dateien mit beliebigen extrahierten Metadaten".

Geben Sie in das Textfeld beispielsweise "Author:" ein und klicken Sie "Aktivieren". Der Verzeichnis-Browser zeigt jetzt nur noch Dateien, deren Metadaten-Spalte "Author:" enthält.

Mittels Ankreuzfeld unter dem Suchbegriff können Sie ein zweites Textfeld hinzufügen, die dann mit ODER (alle Dateien, deren Metadaten-Feld einen der Begriffe enthält) bzw. UND (alle Dateien, deren Metadaten-Feld beide Begriffe enthält) verknüpft sein können.



7: Suchen (Bsp. "John" und "Smith")

Schritt 1: Suchbegriffe und -optionen auswählen

Mittels Kontextmenü kann die Suche auf ausgewählte Objekte beschränkt, aber bei den Suchoptionen auch auf alle oder markierte Objekte geändert werden.

Die folgenden Suchbegriffe werden gleichzeitig gesucht (je 1 pro Zeile):

John
Smith

Vorkommnisse von "John" und "Smith" nur als ganze Wörter

OK startet die Suche

Groß-/Kleinschreibung beachten
 GREP-Syntax

Nur ganze Wörter suchen

Alphabet zur Wortgrenzenerkennung: ...

Bed.: Offset mod 512 = 0
 X-Tensions ausführen

Alle Objekte im Datei-Überblick (267 MB)
 Alle markierten Objekte (0 B)
 Alle ausgewählten Objekte (10.4 MB)

Schlupf öffnen und durchsuchen[?]
 Übergang Dateischlupf/freier Speicher
 Text decodieren in:
.pdf;.docx;*.pptx;*.xlsx;*.odt;*.odp;*.oc

ANSI - Latin I (1252) ...
 Unicode UTF-16 Little Endian (1200) ...
 Unicode UTF-8 (65001) ...

Laut Hash irrelevante Dateien auslassen
 Unterdrückte Dateien auslassen
 Herausgefilterte Dateien auslassen
 Empfehlenswerte Datenreduktion
 Verzeichnisse auslassen
 1 Treffer pro Datei genügt (schneller)

OK Abbrechen Logisch (dateiweise) Hilfe

Mehrere Textkodierungen simultan

7: Suchen (Bsp. "John" und "Smith")

Schritt 2: Suchtreffer auswerten (Erläuterungen auf nächster Folie)

X-Ways Forensics - [Ext2 Image] 16.7 SR-3

Datei Bearbeiten Suchen Navigation Ansicht Extras Spezialist Optionen Fenster Hilfe

Falldaten

Ext2 Image

Suchtreffer in \ und Unterverzeichnisse **4** 18 Suchtreffer

Offset	Rel. Offs.	Anmerk.	Suchtreffer	Name	Typ	Größe	SB-Anz	S
98162715	153627	CP 1252	file or disk. Find "John" [MatchCase Matc	Manual.doc	doc	419 KB	1	Joh
98162886	153798	CP 1252	indow for the name John or the hexadecima	Manual.doc	doc	419 KB	1	Joh
98585732	144516	CP 1252	disque actif. Find "John" [MatchCase Matc	Manuel WinHex.doc	doc	438 KB	2	Joh
98585900	144684	CP 1252	être active le nom John ou les valeurs hex	Manuel WinHex.doc	doc	438 KB	2	Joh
98593231	152015	CP 1252	e.g.: Letter to Mr. Smith.doc Invoice*.pdf	Manuel WinHex.doc	doc	438 KB	2	Joh
107947537	136721	CP 1252	file or disk. Find "John" [MatchCase Matc	Spanish Manual.doc	doc	394 KB	2	Joh
107947708	136892	CP 1252	indow for the name John or the hexadecima	Spanish Manual.doc	doc	394 KB	2	Joh
107954449	143633	CP 1252	e.g.: Letter to Mr. Smith.doc Invoice*.pdf	Spanish Manual.doc	doc	394 KB	2	Joh
107964172	153356	CP 1252	e words [Dear Mr. Smith] in a MS Word do	Spanish Manual.doc	doc	394 KB	2	Joh
108575010	127266	CP 1252	file or disk. Find "John" [MatchCase Matc	WinHex Manual.doc	doc	378 KB	2	Joh
108575181	127437	CP 1252	indow for the name John or the hexadecima	WinHex Manual.doc	doc	378 KB	2	Joh

Volume Datei Vorschau Details Galerie Kalender Legende Sync **1** Gewählt: 1 Suchtreffer

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	CP 1252
2	69	74	68	6D	20	28	31	32	38	20	62	69	74	29	2E	rithm (128 bit).
D	0D	44	65	63	72	79	70	74	20	22	4D	79	20	50	61	Decrypt "My Pa
3	73	77	6F	72	64	22	0D	44	65	63	72	79	70	74	73	ssword" Decrypts
0	74	68	65	20	61	63	74	69	76	65	20	66	69	6C	65	the active file
0	6F	72	20	64	69	73	6B	2E	0D	0D	46	69	6E	64	20	or disk. Find
2	4A	6F	68	6E	22	20	5B	4D	61	74	63	68	43	61	63	"John" [MatchCas
5	20	4D	61	74	63	68	57	6F	72	64	20	44	6F	77	6F	e MatchWord Down
0	55	70	20	42	6C	6F	63	6B	4F	6E	6C	79	20	53	61	Up BlockOnly Sa
6	65	41	6C	6C	50	6F	73	20	55	6E	69	63	6F	64	65	veAllPos Unicode
0	57	69	6C	64	63	61	72	64	73	5D	0D	46	69	6E	64	Wildcards] Find
0	30	78	31	32	33	34	20	5B	44	6F	77	6F	20	55	70	0x1234 [Down JIn

6

Spanish Manual.doc
 \home\ds\NDocs
 Dateigröße: 394 KB
 403,456 Bytes
 Ohne Schlupf: 402,944 Bytes
 [Schreibschutz-Modus]
 Letzte Änderung: 14.12.2005 11:29:58
 Letzter Zugriff: 14.12.2005 11:29:58

[Wichtige Treffer]
 [Index-Suchtreffer]
 John (11)
 Smith (7)

5

Nur 1 Treffer pro Datei auflisten
 Min. 1 Enter

Seite 777 von 2293 Offset: 136721 = 74 Block: 136721 - 136724 Größe: 4

7: Suchen (Bsp. "John" und "Smith")

Schritt 2: Suchtreffer auswerten (Erläuterungen zu voriger Folie)

- 1 Ein Klick auf diesen Schalter ruft die Suchbegriffs- und Suchtrefferlisten auf.
- 2 Dies ist die Suchtrefferliste. Sie können Suchtreffer eingrenzen, indem Sie
 - Unterverzeichnisse im Verzeichnisbaum auswählen **3**
 - die Filtermethoden des Verzeichnis-Browsers anwenden. **4**
- 5 Dies ist die Suchbegriffsliste. Wählen Sie einen oder mehrere Suchbegriffe aus, um die Ergebnisliste auf die derzeit gewünschten Suchbegriffe einzugrenzen. Doppelklicken Sie einen einzelnen Suchbegriff oder benutzen Sie Mehrfachauswahl und die Enter-Taste bzw. den Schalter.
- 6 Klicken Sie auf einen Suchtreffer und die untere Hälfte des Bildschirms bringt den Treffer zur Ansicht.
- 7 Erhöhung der erwarteten Suchbegriffe (d.h. unterschiedliche Suchbegriffe, nicht Mehrfachtreffer eines einzelnen Suchbegriffs!) pro Datei reduziert Suchtrefferliste auf Dateien, die die Bedingung erfüllen.



7: Suchen (Bsp. "John" und "Smith" mit GREP)

GREP-Alternative zu Schritt 1: Suchbegriffe und -optionen auswählen

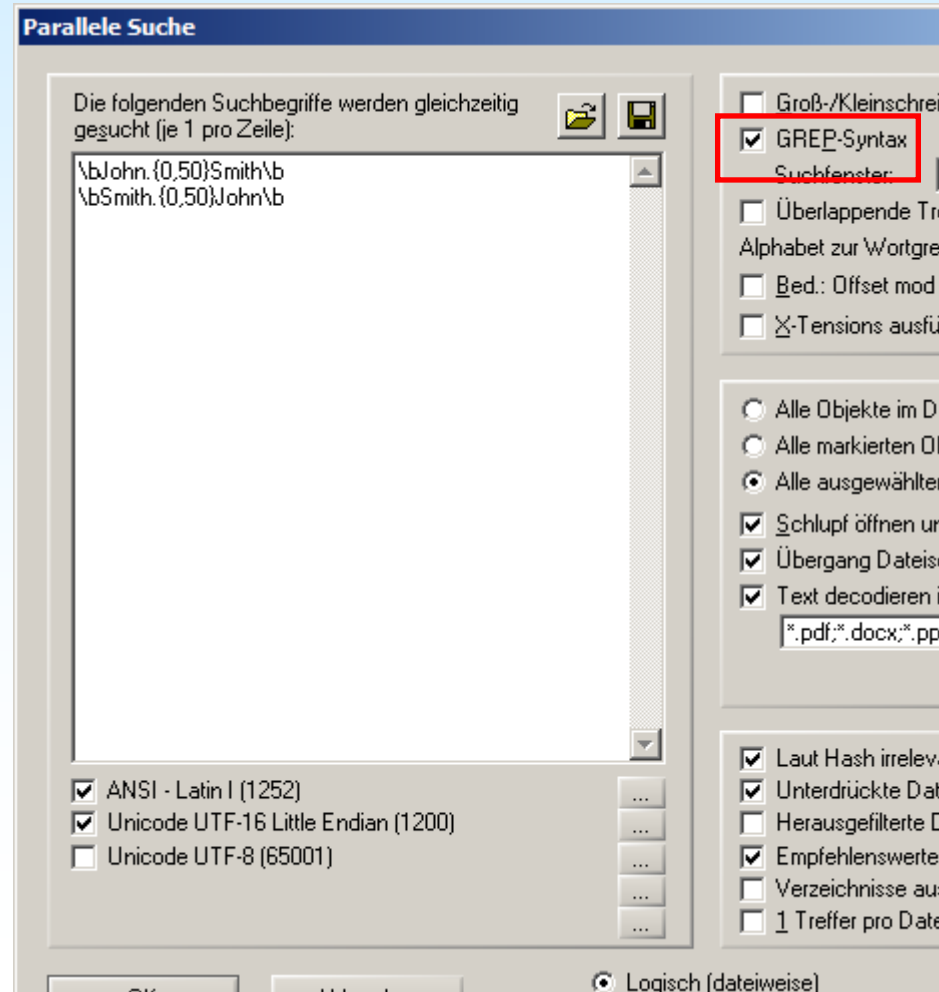
Statt "John" und "Smith" unabhängig voneinander zu suchen, erlaubt die Verwendung von GREP die beiden als "nahe beieinander liegend" zu suchen.

\bJohn.{0,50}Smith\b

\b verlangt eine Wortgrenze (also Wortanfang oder -ende, je nach Position) ersetzt somit also "Ganze Wörter"

.{0,50} erwartet zwischen 0 und 50 beliebige Zeichen (ausgedrückt durch den Punkt), erlaubt "John" und "Smith" also entweder zusammengesrieben oder durch maximal 50 beliebige Zeichen voneinander getrennt zu sein.

Die zweite Zeile erlaubt den beiden Begriffen, in umgekehrter Reihenfolge zu erscheinen.



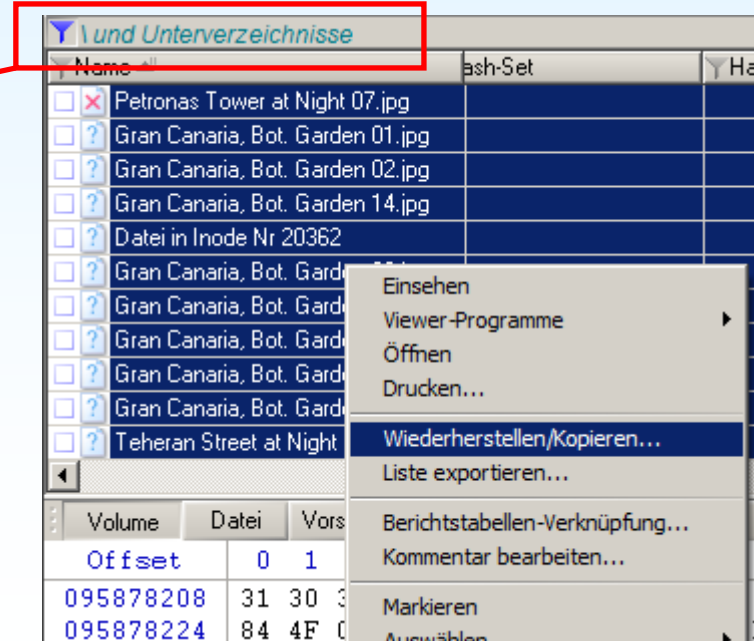
8: Dateien herauskopieren

Schritt 1: Wählen Sie die gewünschten Dateien und/oder Verzeichnisse aus

- einzeln oder als Gruppe, mit Strg+A auch die gesamte derzeit angezeigte Liste
- rekursiv oder Standard-Anzeige
- mit frei gewählten Filtern oder ungefiltert

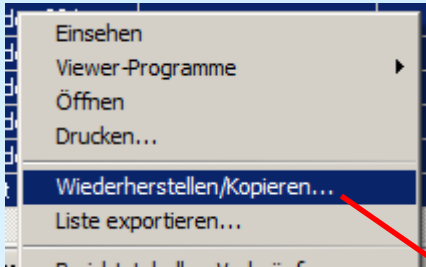
Als Beispiel hier wird nach gelöschten JPEGs gefiltert (wie in Kapitel 4 gezeigt) und mit Strg+A alle Dateien, die die Filterbedingungen erfüllen ausgewählt. Klicken Sie die Auswahl rechts an, um das Kontextmenü zu erhalten:

Filter aktiv (im Beispiel: Typ-Filter für JPEGs, existierende Dateien nicht angezeigt) und rekursive Auflistung ab Stammverzeichnis ("\\")

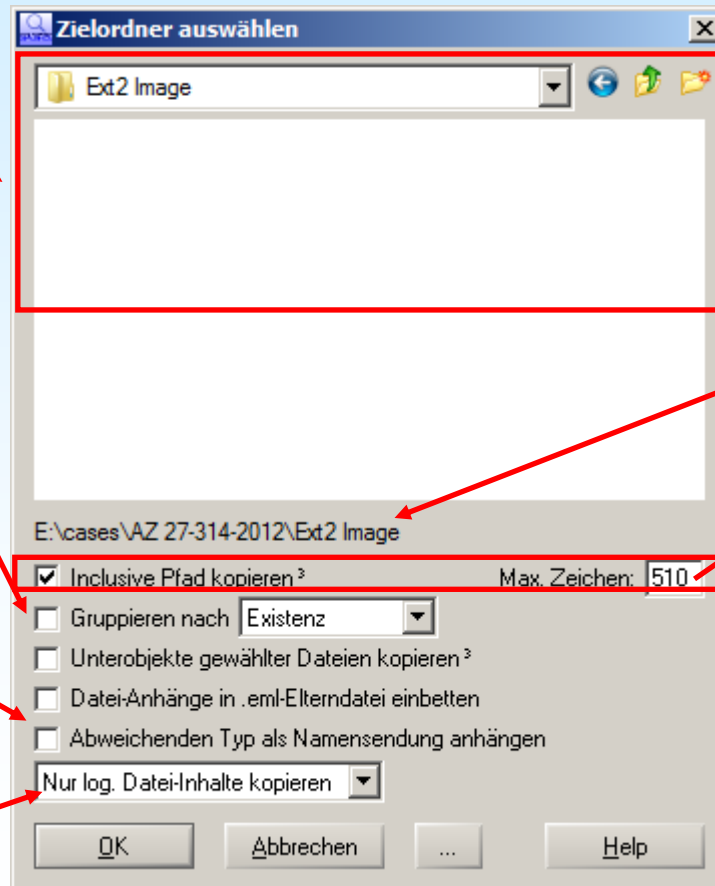


8: Dateien herauskopieren

Schritt 2: Wiederherstellen/Kopieren



Im Kontextmenü das Kommando *Wiederherstellen/Kopieren* auswählen.



Erzeugt separate Ausgabeverzeichnisse, je nach Gruppierung

Benennt Dateien ohne aussagekräftige Dateierweiterung geeignet um – ermöglicht Windows, die Datei korrekt zu öffnen

Datei-Inhalte mit und ohne Schlupf – oder auch nur den Schlupfbereich, falls die Datei selbst gar nicht relevant ist.

Ausgabepfad für die zu kopierenden Daten festlegen

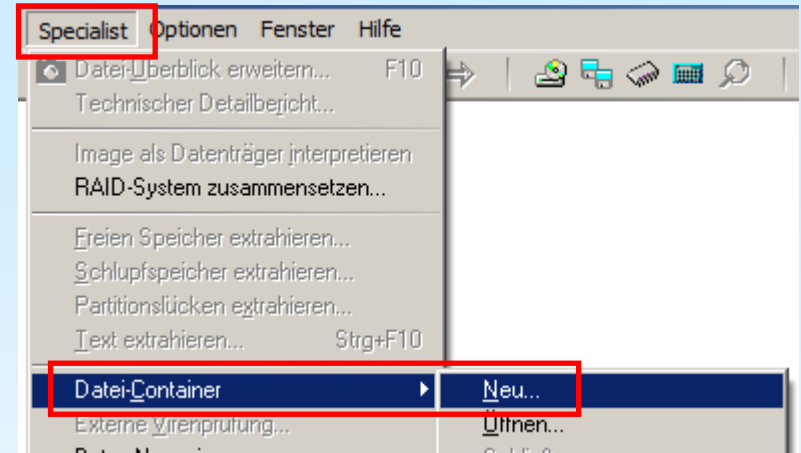
Reproduziert im Ausgabeverzeichnis die Pfade, wie sie am Ursprungsort vorliegen (sofern sie die maximale Pfadlänge nicht überschreiten).

9: Datei-Container

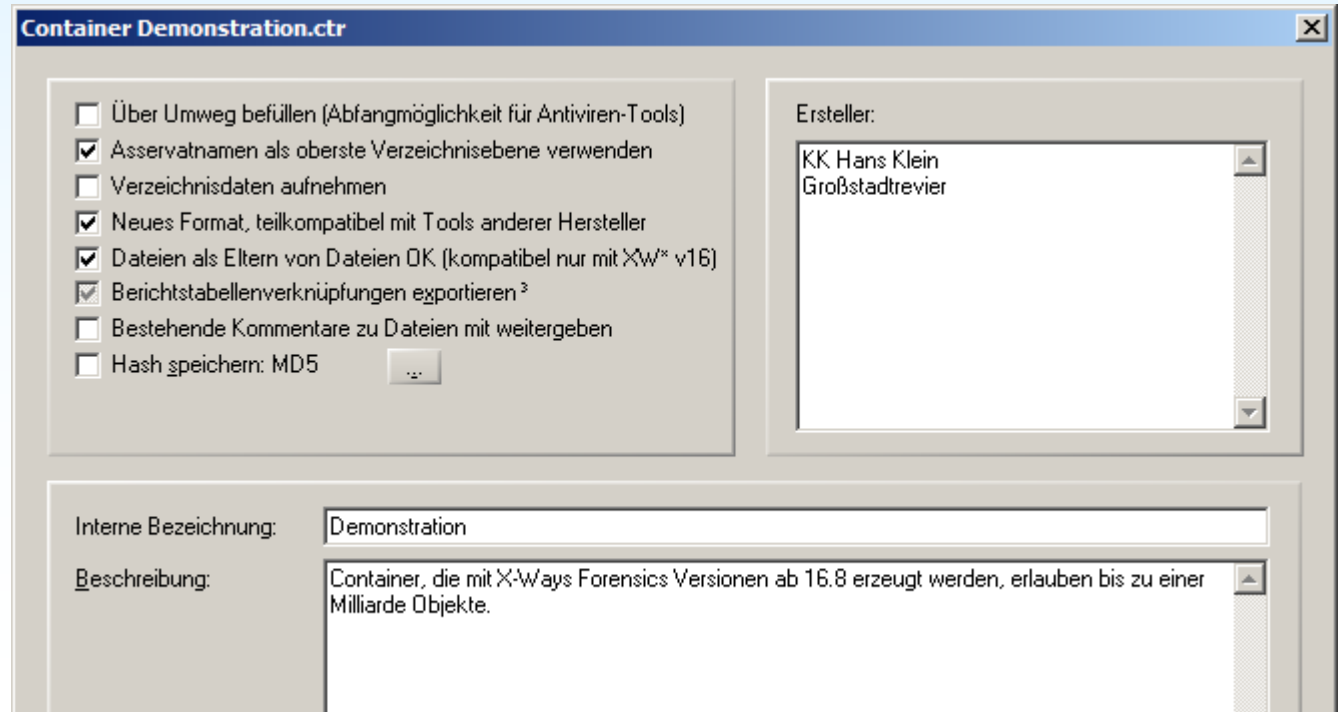
Schritt 1: Datei-Container erstellen

Gehen Sie im Menu *Specialist* zu *Datei-Container* → *Neu...*

Wählen Sie im darauffolgenden Datei-Dialog den gewünschten Pfad und Dateinamen für den Container aus – X-Ways Forensics wird die Erweiterung *.ctr* hinzufügen.

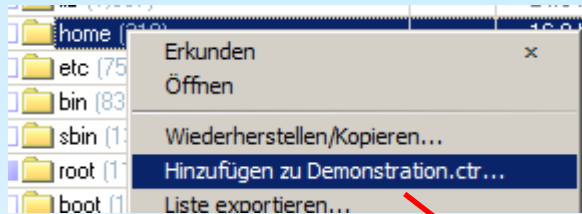


Nach Bestätigung des Dateidialogs fordert X-Ways Forensics Sie dazu auf, Einstellungen vorzunehmen. Behalten Sie die Einstellungen bei und geben Sie eine Beschreibung ein. Klicken Sie OK.

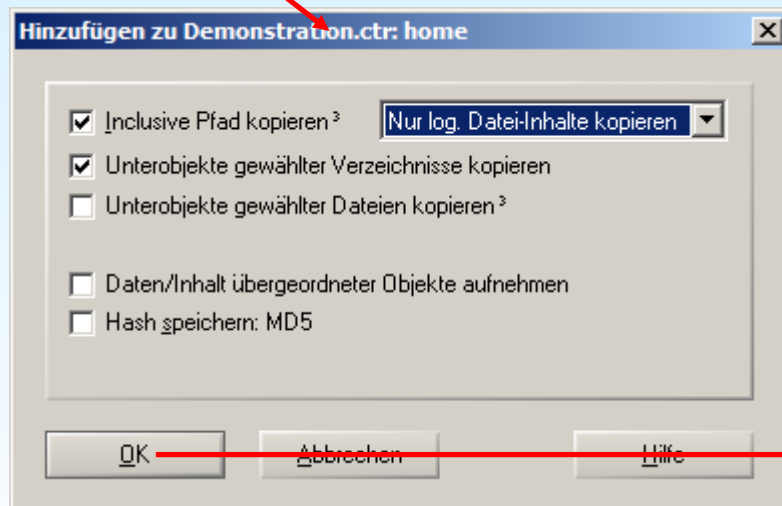


9: Datei-Container

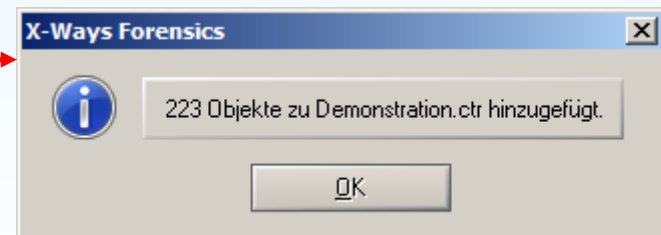
Schritt 2: Dateien in den Container kopieren



Verfahren Sie genau wie beim Dateien herauskopieren (Kapitel 8, Schritt 1) um die gewünschten Dateien auszuwählen. Aber im Kontextmenü wählen Sie stattdessen *Hinzufügen zu [Name Ihres Containers]...*



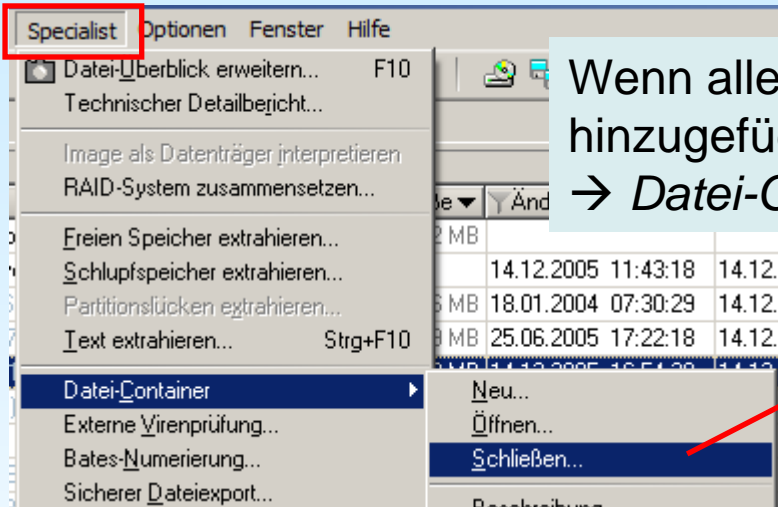
Auch die Optionen sind denen von *Wiederherstellen/Kopieren* nicht unähnlich, wobei natürlich kein Ausgabeverzeichnis benötigt wird – und alle Dateien im Container vor dem Zugriff des Betriebssystems geschützt sind.



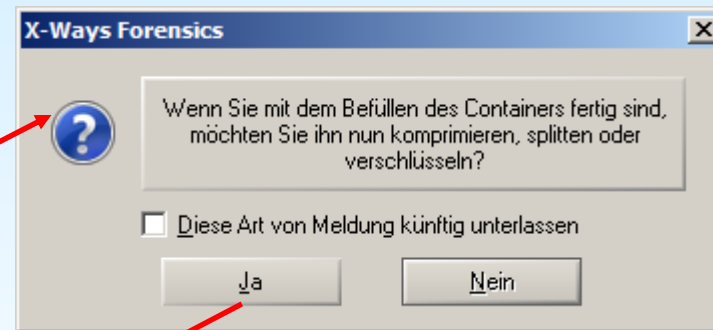
Sie können Dateien von beliebigen Quelldatenträgern in den selben Container kopieren. Hierbei ist es irrelevant, ob es sich bei der Quelle um Datenträger oder Images handelt, und auch ob diese in einen Fall eingebunden oder einfach so geöffnet wurden.

9: Datei-Container

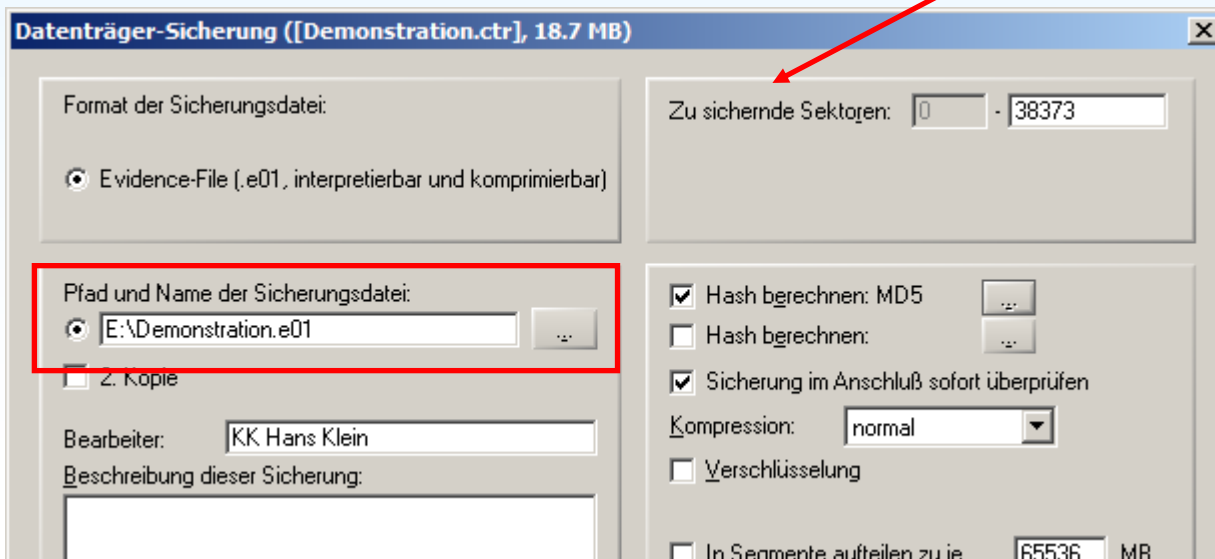
Schritt 3: Container schließen



Wenn alle gewünschten Objekte zum Container hinzugefügt worden sind, gehen Sie wieder zu *Specialist* → *Datei-Container* und wählen Sie *Schließen*.



Klicken Sie auf *Ja*.



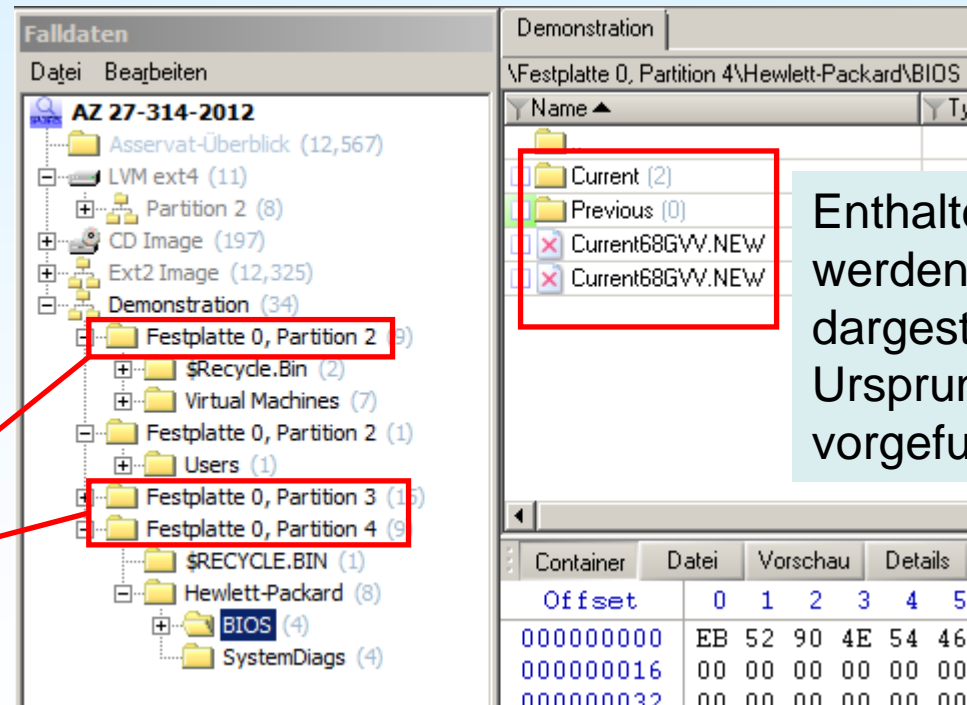
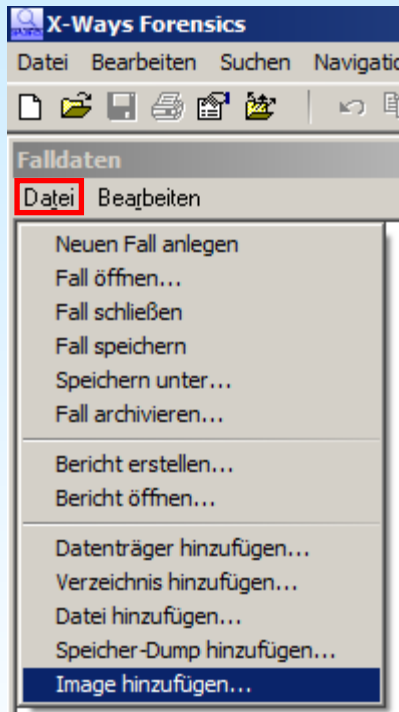
Dieser Dialog ist aus Kapitel 1, Schritt 2 bereits bekannt – nur jetzt auf *Evidence-File* fest voreingestellt.

Geben Sie einen geeigneten Zielort an und klicken Sie OK.

9: Datei-Container

Schritt 4: Container in Fall einbinden

Container werden von X-Ways Forensics wie ganz normale Images behandelt – fügen Sie Ihren soeben erzeugten Container Ihrem Fall hinzu (wie in Kapitel 2, Schritt 2).



Ursprungssasservate
werden zum obersten
Verzeichnisnamen

Enthaltene Objekte
werden im Container
dargestellt wie im
Ursprungssasservat
vorgefunden.